

# Kolloquium des Netzwerks Hamburger Bildungshistorikerinnen



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT  
Universität der Bundeswehr Hamburg

23. Mai 2025, 09:30 bis 13:30 Uhr

Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Raum 213

## Programm

09:30 Begrüßung

09:45–10:45 **Constanze Schliwa:** *Ehemaligen „Normalheimkindern“ der DDR eine Stimme geben: Vorstellung und Ergebnisdiskussion des Dissertationsprojekts *Erinnern und Verarbeiten des Aufwachsens in Normalkinderheimen der DDR von 1965 bis 1989**

10:45–11:00 (Kaffee-)Pause

11:00–12:00 **Isabelle Pausemann:** *Zwischen sozialistischer Erziehung und Pluralität: Erste Einblicke in die Analyse des politischen Einflusses der SED-Führung auf die Lehrmaterialien der Reflexionsfächer Staatsbürgerkunde und Geschichte an den Polytechnischen Oberschulen der DDR*

12:00–12:15 (Kaffee-)Pause

12:15–13:15 **Judith Mergens:** *Politische Bildung in der Bundeswehr*

13:15 Abschlussdiskussion

*Für jeden Vortrag sind 30 Minuten Präsentationszeit und 30 Minuten Diskussion eingeplant.*

Das **Netzwerk Hamburger Bildungshistorikerinnen** ist eine Kooperation der Professorinnen der Historischen Bildungsforschung der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität. Das Kolloquium des Netzwerks dient der Nachwuchsförderung von Post-/Doktorandinnen und Graduierten. Es bietet einen Rahmen für die gemeinsame Erörterung jeweiliger Qualifikations- und Forschungsvorhaben sowie für Gastvorträge.

Prof. Dr. Ingrid Lohmann  
Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann  
Prof. Dr. Christine Mayer  
Prof. Dr. Esther Berner  
Prof. Dr. Carola Groppe

Teilnahme nach Anmeldung ([hellmant@hsu-hh.de](mailto:hellmant@hsu-hh.de))